

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	08.11.2016

Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 3. Quartal 2016.

Der Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016 wurde auf der Grundlage des vom Rat festgestellten Wirtschaftsplanes 2016 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 3. Quartal 2016 sowie einen Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2016 dar.

Das Ergebnis im 3. Quartal 2016 stellt sich danach wie folgt dar (im Einzelnen siehe Anlage 2):

	mit Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.478.270	3.467.800	10.470	3.303.101	3.303.100	1
Privatrechtliche Leistungsentgelte	540.892	507.884	33.008	274.212	288.317	-14.105
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.599	6.075	-3.476	349	3.825	-3.476
Sonstige ordentliche Erträge	12.978	0	12.978	5.278	0	5.278
Ordentliche Erträge	4.034.739	3.981.759	52.980	3.582.940	3.595.242	-12.302
Personalaufwendungen	1.032.494	1.049.709	-17.215	978.079	995.709	-17.630
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.058.135	2.222.335	-164.200	1.411.757	1.551.093	-139.336
Bilanzielle Abschreibungen	537.087	550.287	-13.200	537.087	550.287	-13.200
Transferaufwendungen	6.876	3.000	3.876	6.876	3.000	3.876
Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.899	95.668	-13.769	78.785	92.443	-13.658
Ordentliche Aufwendungen	3.716.491	3.920.999	-204.508	3.012.584	3.192.532	-179.948
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	318.248	60.760	257.488	570.356	402.710	167.646
Finanzergebnis	6	600	-594	6	600	-594
Ergebnis 3. Quartal 2016	318.254	61.360	256.894	570.362	403.310	167.052

Für das 3. Quartal 2016 ergibt sich insgesamt ein Überschuss in Höhe von 318.255 €. Gegenüber dem geplanten Überschuss in Höhe von 61.361 € stellt dies eine Verbesserung um 256.894 € dar.

Das Jahresergebnis 2016 wird sich voraussichtlich wie folgt entwickeln (im Einzelnen siehe Anlage 2):

	mit Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung	Ist kumuliert	Plan kumuliert	Abweichung
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.782.470	4.768.470	14.000	4.397.610	4.393.997	3.613
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.205.931	1.164.170	41.761	554.255	545.400	8.855
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.150	17.150	0	14.150	14.150	0
Sonstige ordentliche Erträge	13.000	0	13.000	5.300	0	5.300
Ordentliche Erträge	6.018.551	5.949.790	68.761	4.971.315	4.953.547	17.768
Personalaufwendungen	1.642.076	1.642.076	0	1.556.033	1.556.033	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.082.577	2.982.355	100.222	2.125.684	2.076.455	49.229
Bilanzielle Abschreibungen	733.717	733.717	0	733.717	733.717	0
Transferaufwendungen	180.273	180.273	0	180.273	180.273	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.430	511.990	9.440	517.130	507.690	9.440
Ordentliche Aufwendungen	6.160.073	6.050.411	109.662	5.112.837	5.054.168	58.669
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.522	-100.621	-40.901	-141.522	-100.621	-40.901
Finanzergebnis	50	800	-750	50	800	-750
Ordentliches Ergebnis	-141.472	-99.821	-41.651	-141.472	-99.821	-41.651
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Ergebnis 2016	-141.472	-99.821	-41.651	-141.472	-99.821	-41.651

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen um rd. 100.222 € über den Planansätzen. Von den Mehrkosten entfallen rd. 50.993 € auf den Ausstellungs-/Projektbereich. Dieser ist aber durch die Inanspruchnahme der vollständigen städtischen Sonderausstellungsmittel sowie einen Teil der Mittel aus den Bildertourneen der Corboud Exponate insgesamt für 2016 ausgeglichen.

Die Differenz im Ausstellungsbereich ergibt sich aus den erhöhten Kosten durch die Werbeaktion der Ausstellung „Palmyra – Was bleibt?“ im Graphischen Kabinett sowie aus den Kosten für die Ausstellungsprojekte „Republik der Kinder“ und „Labor des Museums“ in der Galerieausstellung. Durch die zusätzlichen Ausstellungsprojekte konnte sich die Ständige Sammlung auch in 2016 wiederum abwechslungsreicher und damit attraktiver für die Besucher präsentieren.

Damit liegen die voraussichtlichen Jahreskosten 2016 für Sach- und Dienstleistungen um rd. 49.229 € im Bereich der Ständigen Sammlung bzw. des GesamtMuseums über den Planansätzen.

Dies ist im Wesentlichen auf die Kostenanstiege bei den sonstigen Sachleistungen (+ 20.862 €) durch die anteilig mit Landesmitteln geförderte Restaurierungsmaßnahme der „Anbetung der Hirten“ und den Bewachungskosten (+ 15.367 €) bei gleichzeitig geringfügigen Einsparungen in anderen Bereichen zurückzuführen.

Das erwartete Jahresergebnis in Höhe von -141.472 € liegt damit um 41.651 € über dem geplanten Defizit in Höhe von -99.821 €. Nach Verrechnung dieses Fehlbetrags mit dem voraussichtlichen Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 876.835 € verbleibt ein Gewinnvortrag in Höhe von 735.363 €.

Im Rahmen des voraussichtlichen Jahresergebnisses 2016 stellt sich der städtische Betriebskostenzuschuss im 3. Quartal wie folgt dar (siehe Anlage 2):

Betriebskostenzuschuss 2016 (ohne Sonderausstellungsetat)	2.992.050 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2016	152.582 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2016	3.144.632 €

Bis zum Jahresende wird auch der städtische Sonderausstellungsetat 2016 (200.000 €) voraussichtlich vollständig verwendet. Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss für das Jahr 2016 insgesamt errechnet sich damit im Ist wie folgt:

bewilligter BKZ 2016	3.989.400 €
zzgl. Sonderausstellungsetat 2016	<u>200.000 €</u>
= BKZ 1.1. - 31.12.2016	<u><u>4.189.400 €</u></u>

Sonderausstellungen und Projekte

Der im Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2016 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 3). Die Nebenrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszuweisweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

Die Sonderausstellungen und Projekte verhalten sich in 2016 insgesamt erfolgsneutral. Es wird lediglich eine erhöhte Inanspruchnahme der Einnahmen aus der Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in Höhe von 57.425 € erforderlich werden.

Die Abweichung lässt sich insbesondere durch die Werbeaktion der Ausstellung „Palmyra – Was bleibt“ erklären. Durch die Werbekampagne konnten erhöhte Besucherzahlen erzielt werden. Zusätzlich mussten die Kosten für die Ausstellungsprojekte „Labor des Museums“ und „Republik der Kinder“ ausgeglichen werden.

Im 3. Quartal ergibt sich im Ausstellungsbereich ein Defizit in Höhe von -252.108 €. Dieses Defizit lässt sich durch die angefallenen Aufwendungen für die Ausstellung „Von Dürer bis van Gogh - Sammlung Bührle trifft Wallraf“ erklären.

Die Ausstellung wurde erst Ende des 3. Quartals eröffnet, die Aufwendungen sind bereits vorher angefallen. Die Aufwendungen für Transport, Werbung, Bewachung, Didaktik und vor allem für die Versicherung wurden bereits im 3. Quartal getragen. Die Eintrittsentgelte für die Ausstellung werden jedoch zum größten Teil erst im 4. Quartal erwirtschaftet.

Zusätzlich werden im 4. Quartal 2016 noch zu vereinnahmende Fördergelder der Imhoff-Stiftung anteilig in Höhe von 39.091 € (Gesamtzuschuss 50.000 €) und der Freunde Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud und Museum Ludwig in Höhe von anteilig 78.182 € (Gesamtzuschuss 100.000 €), des LVR (20.000 €) sowie des Landes NRW (25.000 €) eingesetzt.

Im Rahmen der Gesamtjahresprognose ergibt sich im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte kein Defizit, da die Mittel aus dem städtischen Sonderausstellungsetat (insgesamt 200.000 €) sowie Mittel aus dem Einnahmetat aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud (139.760 €) ausreichen, um ein ausgeglichenes Ergebnis in diesem Bereich zu erzielen.

Die noch nicht verwendeten Mittel aus Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud entwickeln sich in 2016 damit wie folgt:

Noch nicht verwendete Einnahmen zum 31.12.2014	172.500 €
Für 2015 vereinbarte Erträge aus Bildertournee Japan/Korea	150.000 €
abzgl. in 2015 verbrauchte Mittel	-123.200 €
Für 2016 vereinbarte Erträge aus Bildertournee Japan/Korea	150.000 €
abzgl. Verbrauch der Mittel in 2016	<u>-139.760 €</u>
= Noch nicht verwendete Einnahmen zum 31.12.2016	<u><u>209.540 €</u></u>

Bei den für 2016 vereinbarten Erträgen handelt es sich um die Ausstellungsgebühren aus der Vereinbarung des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud mit japanischen bzw. koreanischen Kultureinrichtungen vom 20.10.2015. Gemäß dieser Vereinbarung betragen die Erträge aus Ausstellungsgebühren insgesamt 600.000 €, von denen 300.000 € in 2016 erfolgswirksam werden. Von diesem Betrag wiederum ist ein Anteil von 50% an die Fondation Corboud weiterzuleiten, so dass beim Museum 150.000 € verbleiben.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1: Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016
- Anlage 2: Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016
- Anlage 3: Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016
(Sonderausstellungen und Projekte)
- Anlage 4: Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 3. Quartal 2016
- Anlage 5: Besucherstatistik für das 3. Quartal 2016
- Anlage 6: Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 3. Quartal 2016

gez. Laugwitz-Aulbach